

# UNSERE Gemeinde

www.kirchbichl.at

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



KIRCHBICHL VERABSCHIEDETE SICH VON  
PFARRER GÜNTHER GUGGUMOS

**Vorwort Bürgermeister**  
Seite 2–4

**Verabschiedung von  
Pfarrer Hirschbichler  
und Pfarrer Guggumos**  
Seite 4–6

**Ausschüsse / Vereine**  
Seite 7–9

**Sport**  
Seite 10–14

**Gemeindesplitter**  
Seite 14–21

**Kirchbichler  
Weltenbummler**  
Seite 22–25

**Amtliche Mitteilungen**  
Seite 26

**Tourismus**  
Seite 27–28

**Personelles**  
Seite 28–29

**Kultur**  
Seite 30–31

**Termine**  
Seite 31–35

**Statistische Daten**  
Seite 35

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV



**Inhalt**



Verabschiedung von  
Pfarrer Hirschbichler  
und Pfarrer Guggumos  
**Seite 4-6**

Ausschüsse / Vereine  
**Seite 7-9**

Sport  
**Seite 10-14**

Gemeindesplitter  
**Seite 14-21**

Kirchbichler Weltenbummler  
**Seite 22-25**

Amtliche Mitteilungen  
**Seite 26**

Tourismus  
**Seite 27-28**

Personelles  
**Seite 28-29**

Kultur  
**Seite 30-31**

Termine / Veranstaltungen  
**Seite 31-35**

Statistische Daten  
**Seite 35**

# Liebe Kirchbichlerinnen! Liebe Kirchbichler!



## Ein aufrichtiges und herzliches „Vergelt's Gott“ an Pfarrer Günther Guggumos!

Mit 1. September 2015 verabschiedete sich unser allseits geschätzter und überaus beliebter Pfarrer in den mehr als wohlverdienten Ruhestand! Seit 1976 – insgesamt also 39 Jahre – war er als umsichtiger Glaubenshüter in „seiner Gemeinde“ tätig. In all den Jahren verstand er es vorbildlich, in seiner menschlichen und vor allem auch verständlichen Art und Weise zu vermitteln, wie man

den Glauben und die Herausforderungen des täglichen Lebens in Einklang bringen und bereichern kann. Die Bevölkerung von Kirchbichl weiß sehr wohl, was sie an ihrem Pfarrer hatte. Dementsprechend bewegt und emotional war der Abschied!

Als Bürgermeister und langjähriger Weggefährte ist für mich nun die Zeit gekommen, um nochmals kurz auf die Vergangenheit zurückzublicken und aufrichtig „Vergelt's Gott“ zu sagen:

Unsere Zusammenarbeit begann mit meinem Amtsantritt im Jahre 1991. Wie man andernorts weiß, ist es nicht unerheblich, wenn die „Chemie“ zwischen dem Pfarrer und Bürgermeister stimmt. Gottlob war dies bei uns der Fall und so schmiedete man bald erste Überlegungen hinsichtlich einer Dorferneuerung. In diesem Zusammenhang mussten unter anderem Grundflächen von der Pfarre in Anspruch genommen werden. Durch seine Unterstützung war es nun auch möglich, einen schönen Dorfplatz zu errichten. Im Zuge der neuen Ortsbildgestaltung wurde von unserem Pfarrer dann verständlicherweise der Standpunkt vertreten, dass auch die Kirche innen wie außen saniert und

**Impressum**



**Medieninhaber:**  
Gemeinde Kirchbichl, 6322 Kirchbichl

**Unternehmensgegenstand:**

Unabhängige und überparteiliche Quartalszeitschrift zur Information der Kirchbichler Bevölkerung.

**Redaktion:**

- Otto Lichtmanegger  
lichtmanegger@kirchbichl.at
- Mag. Bettina Antretter  
antretter@kirchbichl.at

**Fotografie:** Elmar Bichler

**Illustration:** Fotolia.de: totallyjamie

**Gestaltung:** www.aspektwerbung.at

**Druck:** Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich  
Bgm. Herbert Rieder



39 Jahre umsorgte Pfarrer Guggumos seine Glaubensgemeinde



somit verschönert gehört. So konnte beides unter seiner Federführung und mit finanzieller Hilfe der Gemeinde umgesetzt werden. Wir können wohl beide mit Fug und Recht stolz darauf sein, was hier entstanden ist!

Gerne erinnere ich mich auch an die vielen schönen Momente bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen, Festen und Feiern, wo der Humor nicht zu kurz kam und wir uns zu späterer Stunde so manche Zigarre „gönnten“.

Aufgrund seines beispielhaften Wirkens zum Wohle der Allgemeinheit wurde unserem Pfarrer im Jahre 1996 als sichtbares Zeichen der Wertschätzung das Ehrenzeichen und 2003 der Ehrenring der Gemeinde Kirchbichl verliehen.

Trotz seiner gesundheitlichen Probleme und dem Wegfall der großen beruflichen Belastungen fiel es ihm wohl alles andere als leicht, den Ruhestand anzutreten, zumal er seine Aufgabe stets als Berufung gesehen hat. Als Seelsorger hatte er immer, für jede/n und zu jeder Zeit ein offenes Ohr. Und er wurde für seine einfühlsame und verständnisvolle Art – man kann wohl berechtigterweise sagen – geliebt!

Im Namen unserer gesamten Bevölkerung darf ich Dir als Bürgermeister der Gemeinde Kirchbichl nochmals ganz herzlichen danken und für Deine weitere Zukunft alles Gute wünschen!

### **Toller Sommer mit viel Betrieb im Moorstrandbad**

Der heißeste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen zog erfreulicherweise auch einen entsprechenden Besucherandrang nach sich. Während der ungewöhnlich langen Hitzeperiode suchten viele Abkühlung in unserer schönen Badeanlage. Alles in allem kam man gut und ohne gröbere Zwischenfälle durch die Saison. In diesem Zusammenhang möchte ich mich beim Strandbadpersonal für ihren Einsatz und ihre Bemühungen zum Wohle unserer Badegäste herzlich bedanken. Allerdings muss ich

auch festhalten, dass es aufgrund des großen Zustroms fallweise zu erheblichen Verkehrsbehinderungen – vor allem im Waldparkplatz – durch unsachgemäß parkende Autos kam. Die Sorglosigkeit, welche hier manche an den Tag legen ist nicht nur ärgerlich, sondern kann unter Umständen auch unabsehbare Folgen haben, wenn dadurch beispielsweise die Zufahrt für Einsatz- oder Rettungsfahrzeuge unterbunden wird. Ich hoffe, dass sich diesbezüglich jene angesprochen fühlen, die die Probleme verursacht haben und in Hinkunft rücksichtsvoller agieren werden.

### **Sanierung ehemaliges Gemeindeamt**

Die Sanierungsmaßnahmen beim ehemaligen Amtsgebäude sind sehr umfangreich und daher entsprechend zeitintensiv. Natürlich waren bzw. sind damit fallweise auch erhebliche Staub- und Lärmbelastigungen verbunden. Außerdem kann ein Teil der Parkflächen vorübergehend nicht mehr genutzt werden. Ich danke all jenen für ihr Verständnis, welche während der Bauphase den nicht gerade angenehmen Belastungen ausgesetzt sind. Allerdings werden wir

nach den Adaptierungen ein schönes und zeitgemäßes Objekt im Ortszentrum haben.

### **Wandfresko von Prof. Franz Schunbach**

Nachdem die Erhaltung des Freskos an der Fassade des alten Gemeindeamtes von einigen GemeindegängerInnen gefordert wurde, darf ich dahingehend unmissverständlich festhalten, dass dies selbstverständlich auch im Interesse der Gemeinde lag. Demzufolge wurde ein Sachverständigengutachten eingeholt, aus dem hervorgeht, dass „*der Aufwand für die Ablösung des Freskos, oberflächliche Restaurierung und Wiederaufbringung jedenfalls mit einem Betrag deutlich über € 100.000,- zu beziffern*“ ist. Aufgrund dieses nicht zu vertretenden finanziellen Aufwandes wurde letztlich von einer derartigen Lösung Abstand genommen, zumal diese Summe in keinsten Weise zum tatsächlichen Wert des Freskos von einigen tausend Euro steht.

Um das Gemälde dennoch zu „erhalten“ wird dieses nun alternativ mit einer Holzkonstruktion unter der Fassade-Dämmung „überspannt“ und zudem eine originalgetreue Reproduktion an gleicher Stelle angebracht.



Die Sanierungsarbeiten beim ehemaligen Gemeindeamt sind bald abgeschlossen



### Abriss „Konsum“ und der Objekte auf dem „Kaiserwerksareal“

In letzter Zeit dürfte wohl kaum jemanden entgangen sein, dass das sog. „Konsum“ und die baufälligen Gebäude am ehemaligen „Kaiserwerksareal“ (an der Abzweigung nach Bad Häring) abgerissen wurden. Damit sind in unserer Gemeinde so ziemlich die letzten unansehnlichen und ortsbildstörenden Objekte verschwunden.

Das „Konsum“ stand bereits im Eigentum der Gemeinde und das „Kaiserwerksareal“ wurde heuer von

der TIWAG angekauft. Man wird sich sehr genau überlegen, wie man die beiden verkehrstechnisch sehr günstig liegenden Grundstückressourcen nutzen wird. Beim Kaiserwerksareal bestehen jedenfalls schon konkrete Überlegungen, dort das neue Musikheim der Bundesmusikkapelle Kirchbichl zu errichten. Das Konsum-Grundstück wird derzeit nicht bebaut.

### Geh- und Radwegsanierung – Kraftwerk Kirchbichl bis Langkampfner Innbrücke

Nach langwierigen Bewilligungsverfahren und der nun vorliegenden

Einigung mit den Österreichischen Bundesbahnen konnte man zwischenzeitlich mit dem Ausbau und der Sanierung dieses Geh- und Radwegabschnittes beginnen.

Die Fertigstellung erfolgt noch im heurigen Jahr. Insgesamt wurde für dieses Vorhaben eine Bausumme von € 280.000,- veranschlagt.

Euer  
Bürgermeister:

## VERABSCHIEDUNG VON PFARRER HIRSCHBICHLER

# Bruckhäusl verabschiedete Pfarrer Walter Hirschbichler

Bei stürmischem, regnerischem Herbstwetter marschierten am 6. September 2015 die Bruckhäusler Traditionsvereine, angeführt von der Bundesmusikkapelle auf, um Pfarrer GR Walter Hirschbichler in den Ruhestand zu verabschieden.

„In den 19 Jahren in Bruckhäusl habe ich viel Gutes erlebt“, zog Walter Hirschbichler zu Beginn des Gottesdienstes Bilanz. Hirschbichler betreute Bruckhäusl zusätzlich zur Pfarrgemeinde Angath und war Fürsprecher der Pfarrerhebung vor 15 Jahren.

Vom Feuerwehrhaus in Bruckhäusl marschierten die Vereine mit Fahnen zur Kirche, der Bundesmusikkapelle folgten Kassettlfrauen und Pfarrgemeinderat, Feuerwehr, Schützen und eine Fahnenabordnung der Landjugend/Jungbauern. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes erfolgte durch Bläser der BMK Bruckhäusl, dem Bruckhäusler Kirchenchor unter Leitung von Sigfried Bindhammer und Alois Widmann an der Or-



Die Bürgermeister dankten Pfarrer Walter Hirschbichler für sein 19-jähriges Wirken in Bruckhäusl – von links: Bgm. Herbert Rieder, Pfarrer Hirschbichler und Bgm. Hedi Wechner.

gel sowie dem Bruckhäusler Chor Rhythmics. „Wir sagen heute Auf Wiedersehen, nicht Lebwohl und hoffen, dass Sie uns weiterhin im Pfarrcafé besuchen werden“, erklärte Pfarrgemeinderatsobfrau Christine

Ankele und rief die vielen kirchlichen Feste mit Pfarrer Walter Hirschbichler in Erinnerung - ob Taufen, Erstkommunion, Firmung, Eheschließungen oder Begräbnisse. „Für Ihren Einsatz in Bruckhäusl haben Sie über 20.000



Kilometer zurückgelegt“, rechnete Ankele aus und meinte scherzend: „Dafür überreichen wir Ihnen heute das goldene Wanderabzeichen.“ Ankele dankte Pfarrer Hirschbichler für dessen Wirken ebenso wie die Wörgler Bürgermeisterin Hedi Wechner und Herbert Rieder, Bürgermeister der Standortgemeinde der Holzmeister-Kirche. „Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und viel Freude im Ruhestand mit Ihren Hobbys Wandern und Kartenspielen – vor allem beim Tarock sind Sie ja nahezu unschlagbar“, so Rieder, der sich darüber freut, dass Hirschbichler Kirchbichler bleibt. In Zukunft wird die Pfarre von Wörgl aus mitbetreut. (Bilder/Text: Veronika Spielbichler)





# Pfarrer Guggumos beendete sein jahrzehntelanges Wirken – Time to say goodbye



Alles geht einmal zu Ende und wir werden unseren Pfarrer GR Günther Guggumos so nicht mehr zu sehen bekommen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge kann er nunmehr endlich seinen wohlverdienten Ruhestand antreten – seine Gesundheit steht dabei an erster Stelle.

Die turbulenten und emotionalen Monate sind vorbei – er hat „sein Haus bestellt“ und kann nun doch mit Optimismus in seine und die Zukunft seiner Kirche blicken.

Seine Pfarrgemeinde hat gemeinsam mit ihm, Pfarrer Bergner und Pfarrer Fuchs am 23. August seinen letzten Gottesdienst – mit großem Unterhaltungswert – gefeiert und anschließend im Park vor der Volksschule persönlich und sehr liebevoll von ihm Abschied genommen.

Um mit seinen Worten zu sprechen, wenn ihm eine Messe oder ein Fest sehr gut gefallen hat: „schön war's!“

(Quelle: Pfarrgemeinderat Kirchbichl)





# Richtig heizen mit Holz Neue Sonderförderung für schadstoffarme Raumheizgeräte



von GR Mag. Franz Hörmann – Obmann des Umweltausschusses

**Veraltete und falsch betriebene Holzöfen tragen wesentlich zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Das Land Tirol fördert deswegen seit 1. Jänner 2015 den Austausch alter Raumheizgeräte mit bis zu 1.500 Euro.**

Die Förderung wird gewährt für den Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe (z.B. Holz, Kohle) und den Ersatz durch einen modernen, umweltfreundlichen Pellets-, Scheitholz- oder Kachelofen.

### Technische Voraussetzungen

Das neue Raumheizgerät muss mit einer automatischen Verbrennungsluftregelung ausgestattet sein und folgende Emissionsgrenzwerte einhalten (Typenprüfung):

Emissionsgrenzwerte in mg/MJ	CO	NOx	OGC	Staub	Wirkungsgrad
Raumheizgeräte für Pellets	120	100	6	20	85 %
Raumheizgeräte für feste biogene Brennstoffe	700	120	50	30	80 %
Kachelofen (ortsfest gesetzter Grund- oder Speicherofen)	–	–	–	–	*85 %

\*Der Nachweis für den Wirkungsgrad ist über die Kachelofenrichtlinie zu erbringen.

### Förderhöhe

Der nicht rückzahlbare Einmalzuschuss beträgt maximal 1.500 Euro. Die Förderung ist einkommensunabhängig. Das Gesamtfördervolumen ist begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes plant, sollte

deshalb rasch einreichen. Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen.

### Fachgerechte Ausführung

Zu beachten ist, dass für die automatische Verbrennungsluftregelung ein Stromanschluss (Steckdose) sowie eine gesonderte Luftzufuhr erforderlich sein können. Der Anschluss des Raumheizgerätes hat über einen Fachbetrieb zu erfolgen (Rauchfangkehrer). Die ordnungsgemäße Entsorgung der Altanlage ist von einem befugten Entsorgungsbetrieb oder vom übernehmenden Recyclinghof zu bestätigen.

### Abwicklung über Wohnbauförderung

Förderansuchen können bei der Abteilung Wohnbauförderung des Landes, den Wohnbauförderungsstellen in den Bezirkshauptmannschaften und im Stadtmagistrat Innsbruck eingereicht werden. Die Förderabwicklung erfolgt in Anlehnung an die Wohnhaussanierungsrichtlinie in der jeweils geltenden Fassung.

Weitere Informationen zur Förderung sind unter [www.tirol.gv.at/wohnbau](http://www.tirol.gv.at/wohnbau) zu finden.



Heizen mit Holz – ein behagliche Wärme

**Schadstoffemissionen reduzieren**

Laut Erhebungen der Statistik Austria werden tirolweit etwa 40 Prozent der Hauptwohnsitze mit Holzbrennstoffen beheizt. Geschätzte 100.000 Ein-

zelöfen sind in den Tiroler Haushalten in Betrieb.

Holz ist damit der zweithäufigste Energieträger zur Beheizung der Privathaushalte im Land. Ziel der Umweltinitiative des Landes, ist den Schadstoffausstoß aus dem Haus-

brand zu reduzieren.

Zu allen technischen Fragen berät Sie gerne die Beratungseinrichtung Energie Tirol unter der Telefonnummer 0512-589913 oder per Email: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)



## Bruckhäusler Schützen – Mit neuem Vorstand in die neue Saison

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen waren Bgm. Herbert Rieder und der Bezirkssportleiter Walter Patka anwesend. Aus dem bisherigen Vorstand traten Oberschützenmeister Robert Oberhofer sen., die sportliche Leiterin Susanne Kecht, Schriftführerin Sandra Werlberger und die Schützenräte Helmuth Oberhofer und Robert Oberhofer jun. aus.

Aufgrund ihres langjährigen Einsatzes für die Schützengilde Bruckhäusl wurden Susanne Kecht, Sandra Werlberger und Helmuth Oberhofer mit der „Silbernen Verdienstmedaille des Tiroler Landesschützenbundes“ ausgezeichnet. Das große Engagement der ehemaligen Obfrau Silvia Werlberger wurde mit der Verleihung der „Goldenen Verdienstmedaille des Bezirksschützenbundes Kufstein“ gewürdigt.



v.li.: Michael Golez, Miriam Brugger, Johann Oberhofer jun., Mario Fuchs, Florian Riedmann, Michael Gruber, Christina Decker und Andreas Fuchs

**Der neu gewählte Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:**

Oberschützenmeister und Jugendsportleiter:	Johann Oberhofer jun.
Erster Schützenmeister:	Florian Riedmann
Zweiter Schützenmeister und Kassier:	Michael Golez
Sportliche Leiterin u. Kassier-Stellvertreter:	Miriam Brugger
Schriftführer:	Michael Gruber
Schützenräte:	Mario Fuchs, Andreas Fuchs, Christina Decker





# „Spiel mit mir Wochen 2015“



Der Familientreff Kirchbichl-Angath organisierte heuer zum ersten Mal vom 20. Juli bis 7. August die „Spiel mit mir Wochen“ für Kirchbichler und Angather Kinder bis 14 Jahren.

Die Betreuungstage waren im Nu ausgebucht, zumal ein sehr abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen angeboten wurde.



Der **Tennisclub Kirchbichl** ermöglichte an 3 Tagen ein Schnuppertraining mit David und Christian, das von den angehenden „Tenniscracks“ begeistert angenommen wurde. Im „**Leseland Angath**“ entdeckte man allerhand neuen Lesestoff und lustige Spiele. Danach konnten sich alle im Turnsaal der Volksschule austoben. Bei der **Feuerwehr Kirchbichl** hatten die Kinder die Gelegenheit, sich mit Spritzübungen abzukühlen und das absolute Highlight war der Bootsausflug auf dem Inn. Allerlei Interessantes über Bienen hörte man bei einem Vortrag einer passionierten **Imkerin**. Bei der großen Hitze standen natürlich auch Ausflüge ins Kirchbichler Strandbad auf dem Programm. Und wenn das Wetter nicht so mitspielte oder



die nötige Energie fehlte, konnten die Kinder einfach nur spielen, tanzen, basteln oder auch Kekse backen.

Der Familientreff möchte sich bei allen Vereinen und Institutionen herzlich bedanken, die den Kindern unvergessliche Erlebnisse sowie unterhaltsame und lehrreiche Stunden ermöglicht haben!

Aufgrund der positiven Erfahrungen und großen Nachfrage werden die „Spiel mit mir Wochen“ auch im kommenden Jahr über einen Zeitraum von 6 Wochen angeboten und das Programm noch erweitert. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!  
**Anmeldung und Informationen unter: 0699 171 84 002.**

## Änderungen der Vereinsdaten auf der Gemeindehomepage



Wir bitten alle Vereinsverantwortlichen, ihre Einträge auf der Gemeindehomepage zu überprüfen und diese erforderlichenfalls zu aktualisieren!

Hiezu sind von den jeweiligen Zugangsberechtigten nachfolgende Schritte durchzuführen (dies kann von der Gemeinde nicht erledigt werden):

- Einstieg auf die Gemeindehomepage
- rechts oben Button „Login“ anklicken

- Eingabe des Benutzernamens und des Kennwortes
- rechts oben „Dein Vereinskonto“ anklicken
- Änderungen durchführen und speichern
- rechts oben „Logout“ anklicken

Bei Fragen steht Hr. Reinhard Schellhorn (Tel. 87102 -11) gerne zur Verfügung.  
Herzlichen Dank!



## SV Kirchbichl News

Die 1. **Kampfmannschaft** ist großartig in die neue Saison gestartet. Speziell in der heimischen „**SVK-Arena**“ spielt das junge Team einen sensationellen Offensivfußball und würde sich wohl mehr Zuschauer verdienen. Beim Saisonstart konnten auch einige neue Gesichter im Kader begrüßt werden. Auf der Trainerbank nahm nun der 36jährige **Paul Schneeberger**



Florian Konrad

Platz. Er löste nach über 6 Jahren Langzeittrainer **Roger Kühmaier** ab, der sich eine Auszeit vom Fußball gönnen will. Der 25jährige Offensivspieler **Florian Konrad** kam vom SV Wörgl zum SVK. Er soll den Abgang von Wolfgang Spanring (Spielertrainer in Westendorf) kompensieren. Vom FC Kitzbühel wechselte der 21jährige **Kevin Wildauer** nach Kirchbichl. Kein Unbekannter – im Nachwuchsband sich Kevin schon 2 Jahre seine Schuhe für den SVK. Er soll im offensiven Mittelfeld für entsprechende Akzente sorgen.



Kevin Wildauer

Vom Nachwuchs-Kooperationspartner SV Langkampfen kam der 26jährige Devensivspieler **Manuel Spöck**.



Florian Taxacher

Leider muss auch schon eine äußerst schwere Verletzung verdaut werden, zumal sich **Florian Taxacher** im Spiel gegen die Union Innbruck einen komplizierten Schienbeinbruch zuzog – er fällt leider mehrere Wochen aus. Erfreulich ist, dass immer mehr einheimische Talente den Sprung in die Tirolerliga-Mannschaft schaffen.

Der 21jährige **Mario Payrleitner** zählt zwischenzeitlich zum Stammpersonal der 1. Mannschaft. Auch der 15jährige **Dominic Stampfl** und der 17jährige **Patrick Hechl** kamen schon

zu Kurzeinsätzen und sind auf einem guten Weg.

Das Vereinsziel ist es, in den nächsten Jahren so viele Eigenbauspieler wie möglich in den Kampfmannschaftskader zu integrieren.

Als „Ausbildungsfiliale“ dient hierzu die 1b-Mannschaft, welche in der 1. Klasse Ost um Punkte kämpft. Dort stellt man wohl die mit Abstand jüngste Kampfmannschaft im Unterland. Dass hier die Erfolge noch etwas auf sich warten lassen, liegt auf der Hand. Die „Youngsters“ werden dort aber langsam aufgebaut.



Patrick Hechl



Die Kampfmannschaften des SVK mit dem Sportlichen Leiter Lois Hecher

Im Nachwuchsbereich ist die **SPG Kirchbichl / Langkampfen** in der Zwischenzeit schon gar nicht mehr wegzudenken. Die Kooperation mit dem **SV Langkampfen** und dem **SR Oika** läuft sehr gut und ist definitiv eine Bereicherung. Dies belegen auch die sportlichen Erfolge der vergangenen Saison. So konnte bei-

spielsweise die **U13** souverän den **Bezirksmeistertitel** holen.

Dass im Verein auch der soziale Aspekt nicht zu kurz kommt, wurde im Rahmen des schon zur Tradition gewordenen Sommer-Nachwuchscamps neuerlich unter Beweis gestellt. Mit Unterstützung der **Raiffeisenbank** konnte an die sozialpädagogi-



Die erfolgreiche U13-Mannschaft mit Trainer Hansi Salvenauer



Christian Wiechenthaler (Bankstellenleiter Raiffeisenbank Kirchbichl), Gottfried Emberger (Leiter Pro Juventute Kirchbichl), SVK-Nachwuchsleiter Christian Klimek und Vizebürgermeister Wilfried Ellinger (v.li.)

sche Wohngemeinschaft **Pro Juventute Mikado Kirchbichl** ein Scheck über € 900,00 übergeben werden.

Der SV Kirchbichl möchte dies zum Anlass nehmen, um sich bei all seinen Helfern und Gönnern herzlichst

zu bedanken. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz vieler Freiwilliger und diverser finanzieller Zuwendungen wäre ein Sportverein in dieser Größenordnung nicht mehr zu führen.

## Triathlon: Gold für Lena Pfluger bei den Österreichischen Meisterschaften

Sehr erfolgreich beendete die Kirchbichlerin Lena Pfluger ihre heurige Triathlonsaison. Die ÖTRV Kaderathletin gewann in Mörbisch bei den Österreichischen Meisterschaften im Aquathlon (750 m schwimmen und 3,3 km laufen) mit dem Tiroler Team die Goldmedaille. Für dieses Team qualifizierte sie sich im Einzelbewerb (hier holte sie Bronze) mit der zweitbesten Tiroler Zeit aller Jahrgänge von 1996-2001.

Beim internationalen Triathlonzug (bestehend aus 9 Bewerben) konnte sie in der Schüler-A-Klasse hinter einer bayrischen Athletin den zweiten Gesamtrang erkämpfen. Dabei siegte sie in Kufstein und belegte zwei weitere Topplatzierungen in Walchsee und Hopfgarten.

Auch bei den Supersprint Bewerben (Krumpendorf, Zeltweg, Kitzbühel und Wallsee) die zum österreichischen Nachwuchscup zählten, konnte sich Lena mit dem vierten Gesamtrang in Szene setzen.

Ein weiterer Höhepunkt waren heuer die Österreichischen und Tiroler Meisterschaften im Freiwasserschwimmen am Hechtsee über 2,5 km. Hier zeigte Lena ihre Schwimmqualitäten und sicherte sich in ihrer Altersklasse den Landes- sowie den österreichischen Vizemeistertitel.



In der nächsten Saison steigt Lena in die Jugendklasse ein, wo bei manchen Bewerben die Distanzen länger werden und ihr Ziel darin besteht, sich für einige Europacupeinsätze zu qualifizieren.



# Medaillenregen für die Kirchbichler Triathletin Sabrina Exenberger vom Wave Tri Team TS Wörgl

Insgesamt konnte sich Sabrina fünf Tiroler Landes- und drei Staatsmeisterschaftsmedaillen sichern. Beim Triathlon in Kirchbichl über die olympische Distanz erreichte sie den 3. Platz in der Gesamtwertung und den 2. Platz in der Altersklasse. Sehr gut lief es auch bei den Tiroler Meisterschaften über die olympische Distanz. Dort erkämpfte sich die Wave-Athletin jeweils den 2. Platz in der Gesamtwertung und in der Altersklasse U23. Die weiteren Tiroler Meisterschaftsmedaillen holte sich Sabrina beim Cross-Triathlon in Innsbruck über die olympische Distanz, wo sie den Wettkampf als Tagessiegerin beendete. Sabrina erzielte den 1. Platz in der Gesamtwertung, den 1. Platz in der Altersklasse U23 und den 1. Platz in der Teamwertung.

Bei den österreichischen Meisterschaften über die olympische Distanz in Kitzbühel belegte sie den 2. Platz in der Teamwertung.

Den Saisonhöhepunkt bildeten die Europameisterschaften in Genf, wo die Kirchbichlerin als beste Österreicherin eine Top-Ten-Platzierung erzielen konnte. Mit dieser Leistung sicherte sich die Sportlerin einen Startplatz für die Europameisterschaften 2016 in Lissabon über die olympische Distanz. Weitere Österreichische Meisterschaftsmedaillen erkämpfte sich Sabrina bei der Mitteldistanz in Ober-

trum, wo sie 2. wurde und sich damit für die Europameisterschaft 2016 in Walchsee qualifizierte. Zudem beendete sie die Österreichischen Meisterschaften im Cross-Triathlon über die olympische Distanz mit einem 3. Platz. Herausragend war auch ihr Sieg bei der Generalprobe für die Europameisterschaft 2016 in Walchsee über die Mitteldistanz. Dieser Erfolg berechtigt übrigens zum Start bei der Challenge Bahrain am 20. November 2015.

Darüber hinaus durfte sich die Kirch-

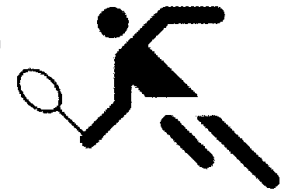
bichlerin über weitere nationale und internationale Erfolge freuen, zumal sie bei jedem Wettbewerb auf dem Podest stand.

Und es gibt nicht nur herausragende Leistungen im Triathlon: Sie war auch beim Tiroler Frauenlauf in Innsbruck siegreich und stand bei etlichen Laufveranstaltungen auf dem Podest.



**Redaktionsschluss für die  
Dezember-Ausgabe der Gemeindezeitung:  
Dienstag, 1. Dezember 2015**

# Der „Damen-Nachwuchs“ 35+ boomt in Kirchbichl



Vor ein paar Jahren fing es mit einer Mannschaft an und diese behauptete sich bestens mit einem dritten Platz. Heuer konnte sogar der Aufstieg in die höchste Tiroler-Liga geschafft werden!

Allerdings waren nicht nur bei den Damen 35+ Erfolge zu verzeichnen, sondern auch beim Sommercup des TTV, bei dem so mancher Sieg in die Heimat gebracht werden konnte!

## Erfolgreiche Kirchbichler Pensionisten



Bei der Pensionisten-Landesmeisterschaft im Stocksport in Kundl nahm die Kirchbichler Ortsgruppe mit zwei Damen- und zwei Herren-Mannschaften teil.

Der ersten Herrenmannschaft gelang eine ausgezeichnete Leistung ohne Punkteverlust. Damit sicherte man sich den Landesmeistertitel mit den Schützen Johannes Lanner, Peter Mayrhofer, Michael Rauch und Franz Gaun.



Die siegreiche Kirchbichler Seniorenmannschaft und ....



ihre zweitplatzierten Kolleginnen

Die Damen Roswitha Lanner, Edith Miess, Renate Gratt und Trude Priewasser belegten den ausgezeichneten zweiten Platz und konnten sich mit diesem Erfolg – gleich wie die Herren – für die Bundesmeisterschaft qualifizieren. Die zweiten Mannschaften erreichten jeweils den sehr guten vierten Platz.



# Rollstuhlclub Tirol Unterland auf der Highline 179

Im Rahmen des jährlichen Aktivsportwochenendes, das heuer im Außerfern stattfand, konnten die Teilnehmer/innen, dank des außergewöhnlichen Engagements des Reuttener Bürgermeisters Alois Oberer die längste Fußgängerhängebrücke der Welt im „Tibet Style“ mit dem Rollstuhl überqueren. Nach dem netten Empfang durch den Bürgermeister am Parkplatz standen für den Transfer zur Brücke zwei Busse zur Verfügung. Manche kostete es einige Überwindung, die Brücke zu befahren, zumal schon der bloße Anblick beeindruckend war. Dieses Erlebnis wird immer in positiver Erinnerung bleiben. Der Gemeinde Reutte gebührt ein herzliches Dankeschön!



Die Ausflüge des Rollstuhlclubs erfreuen sich großer Beliebtheit

## GEMEINDESPLITTER

# Spendenübergabe an den Sozial- und Gesundheitssprengel

Seit einigen Jahren veranstaltet die Modellbahnwerkstatt Kirchbichl und der MEC Bruckhäusl (Modelleisenbahn-Club) ein kleines Grillfest von dem die erzielten Einnahmen an soziale Organisationen gespendet werden. Der heurige Erlös in Höhe von 350,00 Euro wurde an den Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl übergeben.

Die Geschäftsführerstellvertreterin Ingrid Schiplinger freute sich über diese Zuwendung, welche für den Ankauf von wichtigen Materialien verwendet wird.  
(wma)





# Gratulation zum „Goldenen“ und „Diamantenen Hochzeitstag“

Am 1. September lud Bgm. Herbert Rieder 10 „Goldene“ (50. Hochzeitstag) und vier „Diamantene“ Ehepaare

(60. Hochzeitstag) zu einer Feierstunde ins Gasthaus „Moorstrandbad“. Die Jubiläumsgabe des Landes wurde von

Hr. Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer mit den besten Wünschen für die Zukunft überreicht.



Diamantene Hochzeitspaare (v.li.): Bgm. Herbert Rieder, Margareta und Hubertus Grietsch, Ilse und Johann Ponholzer, Elisabeth und Georg Prem, Maria und Ernst Weiß, BH Dr. Christoph Platzgummer



Goldene Hochzeitspaare (v.li.): Bgm. Rieder, Monika und Leo Eberwein, Renate und Dieter Martinz, Veronika und Günter Schipflinger, Maria und Hermann Gaun, Annelies und Franz Pusterer, Helga und Franz Lanner, Christa und Karl-Heinz Kapfinger, Gertraud und Friedrich Fankhauser, Ernestine und Johann Laiminger, BH Dr. Platzgummer  
Nicht auf dem Foto: Elfriede und Theodor Frühwirth



# Elektroauto für das Wohn- und Pflegeheim

Anfang Juli wurde für das Wohn- und Pflegeheim ein Renault Kangoo ZE angeschafft. Das Kürzel „ZE“ steht für Zero Emission. Durch den reinen Elektrobetrieb entstehen keinerlei schädliche Abgase. Die „Betankung“ des Fahrzeugs erfolgt umweltschonend mit „hausgemachtem“ Strom von der im Oktober 2014 in Betrieb genommenen Photovoltaikanlage. Die Umstellung auf ein Elektrofahrzeug ist ein weiterer Baustein in der zielgerichteten Einführung von „Green Technology“ im Wohn- und Pflegeheim. Bisher wurden unter anderem nachfolgende Umweltprojekte realisiert: Installation einer thermischen Solaranlage im Altbau mit 120,5 m<sup>2</sup> Kollektorfläche im Jahr 2010; laufende Umstellung der Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel sowie die angesprochene Photovoltaikanlage.

Der Ankauf des gebrauchten E-Fahrzeugs konnte aufgrund einer Bundesförderung in Höhe von € 4.000,00 und dem Verkaufserlös aus dem bisherigen



Hausmeister Johann Salvenauer, Bgm. Herbert Rieder und HL Christian Hochfilzer freuen sich über das neue Elektroauto

Fahrzeug sehr kostengünstig abgewickelt werden.

Weiters möchten wir Johann Salvenauer als neuen Hausmeister im Wohn-

und Pflegeheim vorstellen. Er ist seit Ende März tätig und freut sich besonders über das neue Dienstfahrzeug, mit dem er alle Besorgungen für das Haus erledigt.

## Dank an freiwillige MitarbeiterInnen



v.li.: PDL Veronika Hechl, GR Fritz Druckmüller, Sabina Kaindl, Fini Frandl, Vzbgm. Wilfried Ellinger, Rosmarie Aschaber, Eva Pellny, Traudi Wehrer, Erhard Weinhuber, Anna Stöckl, Sissy Orgler, Sozialreferentin Irmgard Egger und HL Christian Hochfilzer

Anlässlich der jährlich stattfindenden Grillfeier im Wohn- und Pflegeheim dankte man wieder allen ehrenamtlich Tätigen für ihr besonderes Engagement im Beisein von Vzbgm. Wilfried Ellinger und Sozialreferentin Irmgard Egger – sei es in der Bastelrunde, der Malgruppe, beim Gartenstammtisch oder einfach nur bei der Blumenpflege im Haus.

Freiwillige HelferInnen sind im Wohn- und Pflegeheim immer herzlich willkommen!

Ferner wurde in diesem Rahmen Lisa Kronbichler und Birgit Gostner





zum 10-jährigen Dienstjubiläum sowie Karin Heiss-Mühlbacher und Gertraud Weiskopf für ihre mit Bravour gemeisterte Ausbildung zur Pflege- bzw. Heimhelferin gratuliert.

#### Wohn- und Pflegeheim Kirchbichl

[www.heim-kirchbichl.at](http://www.heim-kirchbichl.at)

Tel. +43 5332 811 11

E-Mail: [info@heim-kirchbichl.at](mailto:info@heim-kirchbichl.at)

v.li.: PDL Veronika Hechl, Karin Heiss-Mühlbacher, HL Christian Hochfilzer, Lisa Kronbichler, Vzbgm. Wilfried Ellinger, Birgit Gostner, Gertraud Weiskopf und GR Fritz Druckmüller

## Begegnungstag an der Volksschule Kirchbichl mit Schwerpunkt Energie- und Müllvermeidung

An der Volksschule Kirchbichl wurde ein Begegnungstag mit dem Schwerpunkt Energie in Zusammenarbeit mit comm!unity Wörgl (Organisation Kayahan Kaya) organisiert. Jeweils die 2. Klassen der Volksschulen Bad Häring und Wörgl waren nach Kirchbichl gekommen, um sich mit ihren Schulkameradinnen und Kameraden auszutauschen und zugleich an mehreren Stationen über Energiesparen, erneuerbare Energie und Upcycling mehr zu erfahren. Upcycling ist – so wie Recycling – eine Art der Müllvermeidung. Beim Upcycling wird Abfall als Material für die Schaffung neuer Produkte verwendet. Im Gegensatz zu Recycling ist ein geringerer Energieaufwand nötig, um Neues zu schaffen. Außerdem wird die Qualität des Abfalls nicht gemindert sondern gesteigert.

Unter anderem gab es natürlich auch eine Station, die auf das Thema Energiesparen einging sowie eine Jausen- oder Spielestation. Aufgrund



Bereits an den Schulen wird den Kindern vieles zu den Themen Energievermeidung und Umweltschutz vermittelt

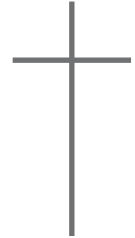
des schönen Sommerwetters konnte die Veranstaltung am Schulhof statt-

finden, was das spielerische Lernen noch leichter machte. (wma)



## Michael Walcher

Langjähriger Gemeinderat  
und Ehrenzeichenträger der  
Gemeinde Kirchbichl



\* 2.2.1939 † 16.8.2015

Mitte August erreichte uns die traurige Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Gemeinderates Michael Walcher.

Der „Boar-Michä“ – als den ihn die meisten im Ort kannten – war neben seinem Familienleben und seiner Tätigkeit als Landwirt ein Mensch, der sich in seiner Heimatgemeinde für das Vereinsleben und die Politik sehr stark interessierte und demzufolge auch engagierte. Nachdem seine Bestrebungen auf eine aktive Mitgestaltung und Vorwärtsentwicklung seiner Heimatgemeinde ausgerichtet waren, saß er von 1986 bis 2004 – insgesamt also 18 Jahre – im Gemeinderat und war in verschiedensten Ausschüssen vertreten. Dabei stand bei ihm stets das Allgemeinwohl im Vordergrund. Er war kein polemischer Politiker, sondern einer der kooperativ, weitsichtig und mit dem nötigen Hausverstand agierte.

Neben seiner Kommunalitätigkeit war er jahrzehntelang Ortsbauernobmann, Legalisator, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und Volksbühne Kirchbichl sowie langjähriger Funktionär in verschiedenen Vereinen und Institutionen. Sein großes öffentliches Engagement wurde mit der Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol und dem Ehrenzeichen der Gemeinde Kirchbichl gewürdigt.

Darüber hinaus wurde er als fleißiger, hilfsbereiter, verlässlicher und ehrlicher Mensch geschätzt. Und er war reich mit seinem unnachahmlichen Humor gesegnet.

Unsere Gemeinde hat mit Michael Walcher einen wertvollen Menschen verloren, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

## Große Überraschung im Schulgarten...

KIRCHBICHL (hn). Äpfel, Himbeeren, Erdbeeren, Bohnen, Salat, Kohl, Ribisel, Zucchini und natürlich eine Kräuterspirale – der Schulgarten der Neuen Mittelschule Kirchbichl ist zu einem kleinen Paradies geworden. Gewissenhaft gepflegt von Biologie-Lehrerin Elisabeth Schellhorn, die bei der Gartenarbeit tatkräftig von Marie, Alina und Angelo aus der 3a-Klasse unterstützt wird. Zum Schulbeginn gab's heuer eine im wahrsten Sinne des Wortes große Überraschung: Die

sorgsam gepflanzten Sonnenblumen sind über die Sommermonate regelrecht aufgeschossen. „Nicht nur unsere Kinder, auch die Sonnenblumen sind über die Ferien ordentlich gewachsen“, freut sich Elisabeth Schellhorn über den prächtigen Anblick.

Da musste zum Abmessen schon eine Leiter her: Stolze 3,50 Meter misst die höchste der fünf Blumen – und ein bisschen Zeit haben sie ja noch, um die 4-Meter-Marke zu durchbrechen...



Foto: Nageler



## Peru – ein gelungenes Projekt an der Neuen Mittelschule Kirchbichl



Im vergangenen Schuljahr setzten sich die beiden dritten Klassen der NMS Kirchbichl ausführlich mit der Kultur des Andenstaates auseinander. Am Beginn des Projektes machte man einem Besuch der Inka-Ausstellung im Lokschuppen Rosenheim.

Vor den Weihnachtsferien wurde dann mit einer Peruanerin ein

Kürbisgericht sowie das Nationalgetränk Chicha Morada zubereitet. Im Rahmen des Kreativunterrichts wurden auch Keramiken im Chulucanas-Stil angefertigt.

Pater Josef Angerer aus Brandenburg berichtete den Schülerinnen und Schülern von seiner Tätigkeit in Peru. Den Schwerpunkt des Projektes legte man allerdings auf die Musik.

Die Zusammenarbeit mit den beiden peruanischen Musikern José Miranda und Lupo Concha Albarracin (Sayari Llaqta) erstreckte sich über das ganze Schuljahr und war für alle Beteiligten ein intensives Erlebnis. Mit dem Schülerchor unter der Leitung von Herrn Risslegger und Frau Stegmayr wurde ein Liedgut erarbeitet und als Höhepunkte gab's ein Solo der Chorleiterin sowie ein Duett in spanischer Sprache. Im Juni begeisterte eine gemeinsam gestaltete Messe in der Pfarrkirche Kirchbichl das Publikum. Den Abschluss des Peru-Projektes bildete ein Konzert mit den peruanischen Musikern und dem Schülerchor. Eine Präsentation von Interviews zu den Inkas sowie eine Ausstellung mit Plakaten und Keramiken vervollständigte diese Veranstaltung.

Der große Umfang des Projektes machte es dieses Mal nötig, Sponsoren zu finden. Ein besonderer Dank gilt der Firma Viking, der Gemeinde Kirchbichl sowie der Sparkasse Kufstein für ihre Unterstützung.

## Schülerfahrt nach Südtirol-Trentino

Alle Schüler der Neuen Mittelschule Kirchbichl, die das Fach Italienisch gewählt haben, durften wieder eine zweitägige Reise ins Trentino unternehmen. Nach einem kurzen Aufenthalt am Caldonazosee besichtigten sie mit ihren beiden Italienischlehrerinnen die Stadt Trient.

Am nächsten Tag rundete ein Besuch im Schloss Sigmundskron und ein Aufenthalt in Brixen die gelungene Reise ab. Ein Dank ergeht an das Land Tirol für die Beteiligung an den Buskosten!





## Gratulation an die Klassenbesten der Neuen Mittelschule Kirchbichl



v.li.: Dir. Gerhard Fiegl, Christof Tibelius, Clemens Pfluger, Linda Rausch, Pia Ritzer, Nadine Mayr, Simon Neumayr, Nadine Peintner, Nicole Ehrenstrasser, Christian Rammer, Vanessa Kronbichler, Theresa Thaler (leider krank: Angelo Widhölzl). Foto: NMS Kirchbichl

## Politische Bildung an der Neuen Mittelschule Kirchbichl



Im Frühjahr 2016 finden die nächsten Gemeinderats- bzw. Bürgermeisterwahlen statt. Mitbestimmung und Politik sind auch für junge Menschen wichtige Themen. Aus diesem Grunde initiierte der Verein „komm!unity“ mit der Pädagogin Irmgard Egger das Projekt „Fit für die Wahl – kommunal“, in dessen

Rahmen im Vorfeld der Wahlen Workshops zum Thema „Beteiligung für Jung- und ErstwählerInnen“ angeboten werden.

Unter der Leitung des Vereins POBI (Politische Bildung) beschäftigten sich 60 SchülerInnen mit „Kommunalpolitik“ und „Partizipation“. Um eine aktive Beteiligung am politischen

Geschehen greifbarer zu machen, wurde das in Kirchbichl angedachte Jugendzentrum und die Umsetzungs-schritte, die es bis zur Eröffnung braucht, besprochen. Beim nächsten Workshop – dem „Politcafé“ – treffen Jugendliche und Wörgler KommunalpolitikerInnen aufeinander.

Ziel der Workshops ist es, gemeinsam konkrete Vorhaben für die Gemeinderatsperiode 2016 bis 2022 zu erarbeiten. Dabei geht es vor allem um die Anliegen und Wünsche der jungen Generation.

**Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich an:**

Kayahan Kaya  
Integrationsabteilung des Vereins  
Komm!unity  
Christian-Plattner-Straße 8  
6300 Wörgl, Tel.: 0664/887 45 206  
E-Mail: [kayahan.kaya@kommunity](mailto:kayahan.kaya@kommunity)



# „Punkte für einen guten Zweck!“

## Große Jungschar-Spieleolympiade am 27. Juni in Schwoich



**Katholische Jungschar  
Erzdiözese Salzburg**

250 Jungscharkinder, Ministrantinnen und Ministranten mit ihren BetreuerInnen im Einsatz für die gute Sache

In Zusammenarbeit mit der Pfarre Schwoich, dem Eis- und Stocksportverein Schwoich, der Freiwilligen Feuerwehr Schwoich und vielen ehrenamtlichen HelferInnen veranstaltete die Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg am 27. Juni in Schwoich eine Jungschar-Spieleolympiade.

250 Mädchen und Buben aus Jungschar- und Ministrantengruppen des Tiroler Teiles der Erzdiözese Salzburg mit ihren BetreuerInnen nutzten die Gelegenheit, einander kennenzulernen, bei den olympischen Stationen Punkte für die gute Sache zu sammeln, gemeinsam Spaß zu haben und miteinander schwungvoll Gottesdienst zu feiern.

### Kindergruppen aus 14 Tiroler Gemeinden

Schwoich, Thiersee-Landl, Hinterthiersee, Kirchbichl, Langkampfen, Kufstein-Zell, Walchsee, Going, Söll, Niederau, Oberau, Alpbach, Kirchberg und St. Jakob in Haus

### Für einen guten Zweck

Bei der Jungschar-Spieleolympiade standen nicht Einzelleistungen im Vordergrund, sondern die gemeinsame Sache. Die Kinder hatten die Aufgabe, gemeinsam so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Diese Punkte wurden in einen Geldbetrag „umgewandelt“ und direkt im Anschluss an



Foto: Nageler

die Familie von Maxi Schöllengerber in Schwoich übergeben. **Der erspielte Betrag wird für die Ausbildung eines Partnerhundes für Maxi verwendet, der im Rollstuhl auf diese Hilfe angewiesen ist.**

Als unterstützender Sponsor stellte die Firma Würth-Hochenburger einen großzügigen Betrag zur Verfügung. Weiters leistete auch der Eis- und Stocksportverein Schwoich einen Beitrag zur Partnerhund-Ausbildung.

**Beim gemeinsamen Abschluss bedankte sich die Familie von Maxi bei den Kindern, den Organisatoren und den Sponsoren für ihren tollen Einsatz und für die „erspielte“ Summe in der Höhe von insgesamt € 1.500,00.**

### Spieleolympiade mit 20 Stationen

Bei den einzelnen Stationen ging es um Aufmerksamkeit und um Zusammenarbeit in der Gruppe, um Strategie und Spaß, um Bewegung, um Schnelligkeit und Geschicklichkeit.

Das gemeinsame Engagement aller Beteiligten ermöglichte ein sportliches und sinnerfülltes Gemeinschaftserlebnis an einem ganz besonderen Tag!

### Gottesdienst und Abschluss der „Olympiade“

Ein schwungvoller Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Rainer Hangler bildete dann den Abschluss der „Olympiade“.

Anschließend konnte ein Scheck in Höhe von 1.500 Euro an Maxi und seine Mutter Susi Schöllengerber überreicht werden.



## KIRCHBICHLER WELTENBUMMLER

### Liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler!

Unter der neuen Rubrik „Kirchbichler Weltenbummler“ möchten wir künftig über interessante Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde berichten, welche im Ausland bzw. international tätig sind und eine interessante Geschichte zu erzählen haben. Diese

kann sich auf alle möglichen Themen bzw. Bereiche – wie z. B. berufliche Tätigkeit/en, künstlerische, sportliche oder soziale / humanitäre Engagements – beziehen.

Wir sehen darin eine interessante Bereicherung für unsere Gemeindezeitung und würden uns über eine entsprechende Resonanz sehr freuen.

#### Ansprechpartner:

Otto Lichtmanegger;  
lichtmanegger@kirchbichl.at

#### Übrigens:

Den Einstieg machen wir mit einem überaus interessanten Bericht von Andreas Ehrensberger über seinen humanitären Einsatz in Nordpakistan.

Die Redaktion

## Zwei Tiroler „Skihadisten“ in Nordpakistan

### Schlechte Vorzeichen für eine Reise

145 Tote, darunter 132 Schulkinder, bei einem Massaker in Peshawar, das erneute Aufflammen des Kaschmirkonflikts, der Kampf der pakistanischen Armee gegen die Taliban und eine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes stellten nicht die besten Voraussetzungen für unsere bevorstehende Reise nach Pakistan dar. Doch Bergführer Stephan Keck und ich ließen uns nicht davon abbringen, das „Pakistan Youth Outreach Program“ im Shimshal Tal zu unterstützen.

Nachdem wir mehr als 30 Paar Ski, Skischuhe und Bekleidung organisiert und nach Islamabad geschickt hatten, machten wir uns Anfang Jänner auf den beschwerlichen Weg nach Nordpakistan...

Am Benazir Bhutto Flughafen werden wir von Organisator Mirza Ali und seiner Schwester Samina abgeholt. Die beiden erfolgreichen Alpinisten



Viel Freude und Begeisterung herrschte bei den Einheimischen über die mitgebrachten Schiausrüstungen

nutzen ihre Bekanntheit um soziale Projekte für Jugendliche in ihrer Heimat ins Leben zu rufen. Samina war im Jahr 2013 mit 21 Jahren die erste pakistanische Frau am Mount Everest und als erste Muslime bezwang sie ein Jahr später in nur acht Monaten die restlichen Seven Summits. Die beiden stammen aus dem schönen Shimshal Tal, das sie uns zeigen möchten....

### Auf den Spuren Bin Ladens – ein Land kämpft gegen Terrorismus

Gemeinsam mit weiteren Camp-Teilnehmern fahren wir im Reisebus am berühmten Karakorum Highway Richtung Norden. Vorbei an Abbotabad – letzter Wohnort Osama Bin

## KIRCHBICHLER WELTENBUMMLER

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



Ladens – windet sich die Straße entlang des Indus-Flusses in die Berge. An Armee-Checkpoints müssen wir immer wieder aus dem Fahrzeug um uns zu registrieren und auf Pickup-Trucks patrouillieren Einheiten mit Maschinengewehren im Anschlag. Ab und zu geht es nur im Konvoi weiter und gelegentlich steigt ein schwer bewaffneter Polizist zu, um uns einige Kilometer zu begleiten. Nach unzähligen Stunden erreichen wir Gilgit, die Hauptstadt von Gilgit-Baltistan, als pakistanisches Sonderterritorium ein Teil zwischen China, Indien und Pakistan in der umstrittenen Region Kaschmir. Hier befinden sich mit K2, Hidden Peak, Broad Peak, Gasherbrum II und Nanga Parbat fünf der vierzehn Achttausender.



### Bergsturz und Seersatzverkehr

Nach einer eiskalten Nacht in Gilgit – die Hotels verfügen weder über Heizung oder Warmwasser – kurven wir weiter nach Hunza, wo im Januar 2010 ein gewaltiger Bergsturz den

Karakorum Highway unter Wasser setzte und seitdem den neu geschaffenen Attabad-See auf inzwischen 22 Kilometer aufstaut. Ein Dambruch hätte katastrophale Folgen für die Bevölkerung.

Wir sind gezwungen, mit unserer kompletten Ausrüstung auf ein kleines Motorboot umzusteigen und nach

mehr als einer Stunde am teilweise zugefrorenen See werden wir auf der anderen Seite bereits von einem Jeep und zwei Lkws erwartet. Derzeit arbeitet besonders China intensiv an einem Tunnel um den Karakorum Highway wieder herzustellen, damit Lastwagen mit ihren Produkten nach Pakistan finden.



### Straßenbau in Eigeninitiative – Nomus

Nach einer kurzen Pause in Passu verlassen wir den Highway und begeben uns auf eine enge, kurvenreiche 40 Kilometer lange Schotterpiste nach Shimshal. In 20-jähriger Handarbeit wurde diese Straße von den Einheimischen in den Berg geschlagen und seit 2003 kann die Strecke mit Fahrzeugen befahren werden und ersetzt somit tagelange Märsche. Die Straße fällt teilweise hunderte Meter ab und der umsichtige Fahrer lenkt den uralten Jeep bis auf wenige Zentimeter am Abgrund entlang.

Nomus – der wakhische Begriff für Selbsthilfe – spielte beim Bau dieser Verbindung eine große Rolle und prägt auch das restliche Leben der Shimshalis, die stolz auf ihre Heimat und Lebensweise sind. Die Menschen sind sehr herzlich und gastfreundlich und freuen sich über unsere Ankunft und die damit verbundene Abwechslung in ihrem tristen Dorfleben.

Mehr als 2000 Menschen leben hier unter härtesten Bedingungen auf 3100 Meter Seehöhe, hauptsächlich von der Viehzucht und der Landwirtschaft im Sommer.

Nach einem gemeinsamen Abendessen beziehen wir unser Hotelzimmer, allerdings fehlt wie üblich Heizung, Wasser und Strom, obwohl die Temperaturen in der Nacht auf minus 20 Grad fallen.

### Wenig Schnee auf den Bergen

Am nächsten Morgen werden wir schon aufgeregt erwartet, denn die Verteilung der mitgebrachten Ski und Ausrüstung steht auf dem Programm. Nachdem jeder Teilnehmer das passende Equipment ausgefasst hat, marschieren wir auf einer mehrstündigen Bergtour zum „Beach“, wie sie ihre Skipiste auf über 4000 Meter nahe der chinesischen Grenze nennen. Auch in dieser Region und Höhe sprechen sie von einem außergewöhnlich schneearmen Winter, denn es liegen kaum



Zum ersten Mal stehen die Pakistani auf Schiern

mehr als zehn Zentimeter Schnee. Stephan und ich beziehen unser Zelt und verbringen eine unruhige Nacht, denn der Wind peitscht unaufhörlich und es ist bitterkalt. Nach einem stärkenden Frühstück aus handgemachten Fladen und Ei in der Steinhütte (sie dient als Basislager) stellen wir noch die Bindungen ein, denn dann beginnt der Hauptgrund unserer Reise – der Skikurs.

Zum ersten Mal stehen unsere pakistanischen Skischüler – das halbe Dorf möchte am Unterricht teilnehmen – auf Skiern und sind begeistert von der Möglichkeit, auf zwei Brettlern den Hang hinunterzugleiten. In den folgenden Tagen laufen sie immer wieder fanatisch den Hang hinauf, um ihre Technik zu verfeinern. Stephan

und mich freut es, sie in ihrem Bestreben zu unterstützen und wir erinnern uns wehmütig an unsere ersten Stunden auf Ski zurück.

### Die Dankbarkeit und Gastfreundschaft der Einheimischen ist überwältigend

„A billion words cannot describe what you have done for us“ (eine Milliarde Worte können nicht beschreiben, was Sie für uns getan haben), bedankt sich ein Student aus Karachi. Zum Après-Ski sitzen wir in der Steinhütte und trinken Chaitee und Mirza zeigt uns auf seinem Macbook seinen imposanten Film über Saminas Everest Besteigung. Der Strom





ist allerdings bald aufgebraucht und so sprechen wir über seine zukünftigen Pläne für seine Heimat Shimshal und Pakistan. Er möchte den Tourismus ankurbeln und träumt von einer Ski-Olympiateilnahme seiner Schützlinge. Bewundernswert wie es Menschen aus einem Dorf ohne Strom, Heizung und fließendem Wasser auf die Universitäten und höchsten Berge der Welt schaffen. Fast alle sprechen sehr gut Englisch und auf die Bildung ihrer Kinder wird viel Wert gelegt. Wilma Rehkugler aus Deutschland zeichnet mit ihrem Verein verantwortlich für den Bau und den Erhalt der Schule in Shimshal.



**Mission Skikurs erfüllt – Morningshow im pakistanischen Staatsfernsehen steht bevor**

Nach einigen Tagen am Berg ist unsere Mission erfüllt und wir machen uns zufrieden auf den Heimweg. Mit seinem Satellitentelefon koordiniert Mirza noch einen Auftritt von Stephan, Samina und mir in der Morning-Show des pakistanischen Staatsfernsehens.

Auf unserer Rückreise beeindruckt uns wieder die landschaftlich- und kulturell unterschiedlichen Gebiete. Auf die angenehmen Ismailiten im Norden folgen Dörfer anderer Islamrichtungen, wo es z.B. Frauen verboten ist, das Haus zu verlassen. Hier sehen wir skurrile Marktplätze, wo ausschließlich Männer ihrem Tagewerk nachgehen.



Samina Baig (re.) war 2013 mit 21 Jahren die erste pakistanische Frau am Mount Everest

In Islamabad angekommen absolvieren wir noch routiniert unseren TV-Auftritt, bevor wir unseren Heimflug antreten, natürlich im Versprechen,

Mirza und sein Team auch in Zukunft zu unterstützen.

*Text: Andreas Ehrensberger*



**ZUR PERSON**

Andreas Ehrensberger, geb. 1974 in Kufstein, ist seit über 20 Jahren weltweit in Sachen Ski, Sport und Events unterwegs und bereiste bereits mehr als 50 Länder.

Er fotografiert und schreibt für verschiedene Magazine. Mit Bergführer Stephan Keck ([www.alpinist.at](http://www.alpinist.at)) war er in den letzten Monaten mit Expeditionen in Chile und Nepal unterwegs.

Derzeit arbeiten die beiden am Skifilm „Heimschnee“ ([www.heimschnee.at](http://www.heimschnee.at)), der im Herbst 2015 erscheinen wird. Anfang November steht die nächste Nepalreise auf dem Programm, um ihre Freunde im Wiederaufbau zu unterstützen.



## EU-Austritts-Volksbegehren – 24. Juni bis 1. Juli 2015

### Ergebnis Gemeinde Kirchbichl

Stimmberechtigte:	gültige Eintragungen:	ungültige Eintragungen:	Prozent:
4.190	151	0	3,6

## Falsche Öltank-Kontrolle erhitzt die Gemüter

**Die Landesinnung der Installateure warnt vor Telefonkeilern, die eine kostenlose Überprüfung anbieten. Diese sei nicht erforderlich.**

Von Marco Witting (Quelle: Tiroler Tageszeitung vom 31.05.2014)

Innsbruck – Mehrere Anrufe in den vergangenen Tagen in ganz Tirol. Immer dieselbe Masche: Ein Unternehmen aus Deutschland meldet sich telefonisch. Eine Überprüfung der Öltankanlage sei nötig und werde kostenlos angeboten – auf dem neuesten Stand der Vorschriften. Natürlich. Wenn Schlamm und Ablagerungen festgestellt werden sollten, dann, ja dann seien natürlich die Reparaturen zu bezahlen. Wie hoch diese seien, das könne man aber leider noch nicht sagen. Klingt relativ einfach. Ist es aber nicht. Zumindest für die Landesinnung der Installateure in der Wirtschaftskammer. Denn die läuft

angesichts der „Telefonkeiler“, wie sie Innungsmeister Werner Bouvier nennt, so richtig heiß.

Denn Bouvier erklärt: „Das Ölfeuerungsgesetz hat sich nicht verändert. Und es braucht für Privathäuser nur eine Sichtüberprüfung – und die kann man auch selber machen.“ So richtig aufgefallen ist die Angelegenheit erst, weil die Telefonkeiler an die Frau eines Mitgliedes des Innungsausschusses gerieten. Diese meldete den Fall, ebenso wie ein verunsicherter Hotelier aus St. Anton, der sich bei Bouvier erkundigte, ob er tatsächlich den Öltank des Hotels überprüfen lassen muss.

„Muss er natürlich nicht“, klärt Bouvier auf. Eine derartige Totalreinigung könne schnell einige hundert, wenn nicht tausend Euro kosten. Ärgerlich, wenn dafür kein Handlungsbedarf besteht, wie der Innungsmeister erklärt.

Die Methoden, mit denen die Unternehmen arbeiten, seien zumindest „dubios“. Selbst wenn es sich um seriöse Firmen handeln sollte, seien es die Telefonanrufe jedenfalls nicht. „In einem Email an einen Hotelier raten die Auftragskeiler, sich rasch vorzubereiten, um nicht völlig unvorbereitet mit neuen Vorschriften konfrontiert zu werden.“ Für Bouvier ein klarer Beweis dafür, mit welchen Maschen hier gearbeitet werde. Von „geänderten Vorschriften“ könne nämlich keine Rede sein.

Der Experte rät, im Zweifelsfall bei der Landesinnung in der Wirtschaftskammer anzurufen oder für Rückfragen einen heimischen Installateur zu kontaktieren. Man könne nicht ausschließen, dass nicht schon einige Hausbesitzer auf die Masche hereingefallen seien. Meldungen dazu gebe es aber bisher nicht. Nachsatz: „Noch nicht.“

**Redaktionsschluss für die  
Dezember-Ausgabe der Gemeindezeitung:**

**Dienstag, 1. Dezember 2015**


**Kitzbüheler  
Alpen**

 Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl  
 Kirchbichl - Angerberg - Mariastein - Angath

**Einfach bärig!**
**Tirol**

## Liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler!

Nachdem vor wenigen Tagen der Herbst begann, dürfen wir nochmals kurz auf die Veranstaltungen und Aktivitäten im heurigen Sommer zurückblicken:

Wie jedes Jahr läutete der **Dorffrüh-schoppen** den Sommerbeginn ein. Am 21. Juni genossen die Besucher trotz des eher kühlen Wetters das gemütliche Beisammensein in der Parkgarage bei Musik und ausgezeichnete Verpflegung durch den Trachtenverein.

In bereits bewährter Tradition begann dann am 3. Juli die **Summa-Treff-Saison**. Die Musikkapellen von Kirchbichl, Bruckhäusl und Münster boten den Besuchern stets ein buntes Blasmusik-Programm.

Kulinarisch verwöhnten die bewirtenden Vereine – neben den „Evergreens“, wie Grillwürstel und Steaks – heuer erstmals mit ihren frisch zubereiteten Schmankerln. Pressknödel, Krapfen & Co für so viele Besucher anzubieten, war eine echte Herausforderung. Das unvergleichliche Geschmackserlebnis war die Mühe allerdings auf jeden Fall wert.

Ein besonderes Highlight waren auch die unterschiedlichen Gruppen, welche die musikalische Unterhaltung nach der jeweiligen Blasmusik übernahmen. Hier reichte das Spektrum von der traditionellen „Tanzmusik“ über Jazzklänge bis hin zum fetzigen Rock beim letzten Summa-Treff am 28. August. Dieser Ausklang war übrigens eine Klasse für sich. Die tolle Stimmung und das begeisterte Publikum sprachen für sich!

An dieser Stelle möchten sich die Organisatoren bei den Anrainern im



Der „Summa-Treff“ erfreut sich großer Beliebtheit und dementsprechend groß war stets der Andrang

Bereich der Volksschule und dem Parkhaus für das entgegengebrachte Verständnis bedanken, welches im Zuge der Veranstaltungen entgegengebracht wurde.

Heuer wurde erstmals eine Meinungs-

umfrage unter den Besuchern des Summa-Treffs durchgeführt. Die gesammelten Informationen sind sehr wertvoll und werden in die Planungen für die kommenden Veranstaltungen im nächsten Jahr miteinbezogen. Lasst euch überraschen!

## Mit tollen Veranstaltungen geht es auch im Herbst/Winter 2015 weiter:

Am **Mittwoch, den 11. November (ab 17.00 Uhr)** findet wieder die **Martinifeier** am Dorfplatz statt.

Zur **Kirchbichler Vorweihnacht** laden wir am Sonntag, den **13. Dezember** - mit großem Handwerksmarkt, Weisenbläsern und besinnlichen Saitenklängen der 4-Kleemusik. Das weihnachtliche Rahmenprogramm in der Pfarrkirche verspricht eine wundervolle Stimmung. Am Dorfplatz und im Parkhaus gibt es Köstlichkeiten von den Kirchbichler Vereinen.

Zum **Kirchbichler Jahresausklang** laden wir am **30. Dezember** – mit Live Musik vom „Salvensound“ im Parkhaus und einem noch prächtigeren Feuerwerk wie im letzten Jahr (22.00 Uhr).

Genauere Informationen können aus den Plakaten, Postwurfsendungen und der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung entnommen werden.



## Vermieterakademie 2015

Englisch für Vermieter - Teil 1  
Freitag, 30.10.2015, 19.00 - 21.00 Uhr,  
Salvena Hopfgarten

Mit E-Mail-Wissen mehr Zeit für Familie und  
Gäste gewinnen  
Donnerstag, 05.11.2015, 09.00 - 16.30 Uhr,  
Salvena Hopfgarten

Englisch für Vermieter - Teil 2  
Freitag, 06.11.2015, 19.00 - 21.00 Uhr,  
Salvena Hopfgarten

Mit Worten Gäste verführen - Tourismustexte  
mit Profi-Tricks verfassen  
Mittwoch, 11.11.2015, 09.00 - 16.30 Uhr,  
Hotel Kraftquelle Schlossblick

**VERMIETER STAMMTISCH!!**  
**Eine neue Homepage für kleine Vermieter &**  
**Tipps und Tricks zur Onlinebuchbarkeit!**  
**Donnerstag, 19.11.2015, ab 17.00 Uhr**



Vorschau Frühjahr 2016  
12.04.2016: Gäste verblüffen und begeistern - der Weg zu neuen  
Stammgästen

19.04.2016: Google Profis gewinnen! Maps, Panoramio, YouTube

**Teilnahme für alle Seminare KOSTENLOS! Anmeldungen unter  
T: +43 57507 7000**



Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl - Angerberg - Kirchbichl - Mariastein - Angath

## PERSONELLES

# Neuer Schulleiter in Bruckhäusl

Mit diesem Schuljahr übernimmt Gerhard Krigovszky die Leitung an der Volksschule in Bruckhäusl. Er ist mit seiner Familie in Breitenbach am Inn wohnhaft.

Nach der Volks- und Hauptschule in Breitenbach besuchte er das BORG in Schwaz. Anschließend war er ein Jahr als Zivildienstler beim Roten Kreuz in Wörgl tätig.

Danach entschied er sich für die Ausbildung zum Volksschullehrer. Im Laufe seines bisherigen Berufslebens

konnte er an mehreren Schulen wertvolle Erfahrungen sammeln.

Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit der Familie und seinen Freunden. Darüber hinaus füllen auch Musik, lesen und sportliche Aktivitäten seine Tage.

Der neue Direktor freut sich auf seine neue berufliche Herausforderung und wünscht allen Kindern, Eltern und LehrerInnen ein erfolgreiches Schuljahr.





## Schulwartwechsel in Bruckhäusl



Bgm. Rieder bei der Verabschiedung von Christl Treichl

„Nie mehr Schule!“ lautet seit Ende August das Motto von Frau Christl Treichl. Wisch-Mob und Eimer wurden gegen Bergschuhe und Skier ausgetauscht.

Nach fast 32 Dienstjahren schied Frau Treichl als Schulwart in der Volksschule Bruckhäusl aus dem Gemeindedienst aus.

Wir möchten uns auf diesem Wege für die langjährige Treue und gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und unserer Christl alles Gute im „Pensionistendasein“ wünschen!

Als neuen Mitarbeiter und ihren Nachfolger dürfen wir den gelernten Karosseur Karl Farthofer vorstellen. Ab nun ist er dafür zuständig, dass die Schule stets sauber und „in Schuss“ bleibt.



Der neue Schulwart Karl Farthofer



## Neue Kindergartenpädagogin in Bruckhäusl

Anfang September trat Lisa Fankhauser die Nachfolge von Jasmin Baumann an. Von der gebürtigen Wildschönauerin wurde heuer die Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Zams abgeschlossen. Sie freut sich darauf, ihre in der Schule sowie zahlreichen Praktika erworbenen Kenntnisse zum Wohl der Kinder in die Praxis umsetzen zu können.

gik in Zams abgeschlossen. Sie freut sich darauf, ihre in der Schule sowie zahlreichen Praktika erworbenen Kenntnisse zum Wohl der Kinder in die Praxis umsetzen zu können.

## Neue Stützkraft im Kirchbichler Kindergarten

Iryna Kofler Skrypnyk wird das bewährte Team rund um „Tante Herta“ aufgrund des Ausscheidens von Claudia Kinigadner als neue Stützkraft verstärken. Ihre Tätigkeit besteht darin, Integrationskinder zu betreuen und diese bei der Bewältigung ihrer

Aufgaben des täglichen Lebens zu unterstützen.

Sie konnte bereits einige Erfahrung im Umgang mit Kindern sammeln und freut sich auf die neue berufliche Herausforderung in ihrer Heimatgemeinde.





# Volksbühne Kirchbichl trauert um Michael Walcher



Michael Walcher wurde von allen hoch geschätzt. Auf seine Meinung und seinen Rat wurde immer gehört. Seine langjährige Erfahrung brachte er auch immer wieder als „Ältestenrat“ bei Sitzungen und Versammlungen mit ein. Aber er war nicht nur als Darsteller, sondern auch bei vielen Arbeiten, die im Verein zu verrichten waren, gefragt und mit vollem Einsatz dabei.

Auf seinem Wunsch und in seinem Gedenken wird die Volksbüh-

ne Kirchbichl im Frühjahr 2016 das Stück „Sei doch net so dumm“ wieder aufführen. Dabei glänzte er im Jahr 1995 in der Hauptrolle.

Die Mitglieder der Volksbühne Kirchbichl werden ihren „Michä“ immer als witzigen, stets besonnenen und aufrechten Freund und Kollegen in Erinnerung behalten! Alle im Verein sind nicht nur traurig über den Verlust, sondern auch dankbar, dass sie mit ihm ein langes Stück seines Lebens gehen durften!



Michael Walcher 2011 bei der Ehrung für 60. Jahre Mitgliedschaft zum Verein (Foto: W. Mehnert)

# Premiere von „Baby wider Willen“ am 23. Oktober; Kinder begeisterten mit dem Stück „Schneewittchen“



Der Theaternachwuchs der Volksbühne Kirchbichl spielte das Märchen „Schneewittchen und die 8 Tirolerinnen“

Eine arbeitsreiche Zeit hat die Volksbühne Kirchbichl hinter und eine Premiere vor sich. Nach dem erfolg-

reichen Frühjahrsstück „Gspenstermacher“, bei dem Eva Decker ihr Regiedebüt gab, spielte im September

der Theaternachwuchs das Märchen „Schneewittchen und die 8 Tirolerinnen“. In dem Stück - nach einer Version von Wolfgang Mehnert, der auch Regie führte - konnten die Jugendlichen ihr Talent unter Beweis stellen. Kinder, die ebenfalls Lust auf die Schauspielerei haben, können sich gerne bei der Volksbühne melden, wenn sie mitspielen wollen.

Am 23. Oktober steht wiederum eine Theater-Premiere an. Die Volksbühne zeigt die Komödie „Baby wider Willen“, welche derzeit unter der Regie von Viktor Gruber einstudiert wird. Weitere Aufführungstermine finden sie unter [www.vb-kirchbichl.com](http://www.vb-kirchbichl.com) im Internet. Mitwirkende: Fritz Mehnert, Gerd Martin, Brigitte Neuner, Maria Palla, Franz Osl, Markus Neuner, Eva



Decker und erstmals auch Katharina Tschugg.

**Zum Stück:** Immer wenn der alte Landstreicher Theo mit seinem Kinderwagen, auf dem er seine Habseligkeiten mit sich führt, auftaucht, passiert etwas Komisches

oder jemand bekommt ein Kind. So auch in der Gemeinde Schlingelheim, wo er dem Rathaus einen Besuch abstattet...

Welche Turbulenzen sich aus dem Besuch ergeben, kann man ab 23. Oktober (jeweils 20.00 Uhr) im Kirch-

bichler Pfarrsaal erleben.

**Kartenreservierung:**

TVB Kirchbichl unter der Telefonnummer 0680 23 71 572 oder über die Homepage der Volksbühne [www.vb-kirchbichl.com](http://www.vb-kirchbichl.com).

## TERMINE / VERANSTALTUNGEN

# Einladung 10-Jahres-Feier

## Kindergarten Bruckhäusl / Volksschule Bruckhäusl

Der **Kindergarten Bruckhäusl** feiert sein **10-jähriges Bestehen** und die **Volksschule Bruckhäusl** ihre **Sanierung bzw. Erweiterung** vor 10 Jahren.

Jede/r ist herzlich eingeladen, **am Freitag, den 2. Oktober 2015 ab 11.00 Uhr** im Zelt vor dem Kindergarten mitzufeiern. Nach dem Festakt stehen die Türen des Kindergartens und der Volksschule für eine Besichtigung offen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen! Das Kindergarten- und LehrerInnenteam



# Jubelssonntag in der Pfarre Kirchbichl

**Der diesjährige Jubelssonntag wird am 11. Oktober gefeiert.**

Die Jubelpaare sind zum **Gottesdienst** um **10 Uhr** herzlich eingeladen (Treffpunkt vor der Kirche um 9.45 Uhr – anschließend Einzug der Jubelpaare in die Kirche mit Herrn Pfarrer Mag. Stanislav Gajdos).

Musikalisch wird der Kirchenchor Kirchbichl unter der Leitung von Frau Karoline Seil den Gottesdienst feierlich gestalten. Das anschließende Mittagessen und gemütliche Beisammensein im Gasthof Strandbad wird von der „Familie Haas“ musikalisch begleitet.



# OPERETTEN- KONZERT

## MIT 3 KÜNSTLERN AUS GRAZ

Am Freitag, den **16. Oktober** findet im **Gemeindesaal Strandbad** um **20 Uhr** ein schwungvolles Konzert mit bekannten und beliebten Melodien aus **Oper und Operette** statt.

**Jelena** (Sopran) und **Florian** (Bariton) **Widmann** werden von **Anna Ulaieva am Klavier** begleitet, sie freuen sich schon auf ein operettenbegeistertes Publikum.

**Eintritt:** Freiwillige Spenden!

Wir sind für Sie da!

**W wellion**  
Ihre ÖSTERREICHISCHE  
Diabetesmarke

Lassen Sie Ihr Blutzuckermessgerät kostenlos von uns überprüfen und informieren Sie sich über Neuigkeiten zum Thema „Diabetes“ und die Vorteile des Wellion Club.

**Diabetes-Servicetag**  
Leichter Leben mit Diabetes

**Rotes Kreuz Kufstein**  
Weissachstraße 4  
6330 Kufstein

**Di, 27. Oktober 2015**  
13.00 – 16.00 Uhr

Unser Serviceangebot:

- **Service** - lassen Sie Ihr Blutzuckermessgerät und andere Medizinprodukte aus dem Hause MED TRUST überprüfen und informieren Sie sich über die neuesten Technologien
- **Beratung** - Blutzuckermessung, Pens, Penndeln, Nahrungsergänzungsmittel, Pflegeprodukte und Kühlflaschen
- **Blutzuckermessung** - kommen Sie und lassen Sie Ihren Blutzucker gratis messen
- **Wellion Club** - informieren Sie sich über Ihre Vorteile

**Wir freuen uns über Ihren Besuch!**  
Ihre ÖSTERREICHISCHE Diabetesmarke

[www.wellion.at](http://www.wellion.at) • [www.medtrust.at](http://www.medtrust.at)




## Ortsgruppe Kirchbichl

**Nähere Informationen und  
Anmeldung zu allen Kursen bei  
OB Christine Lintner,**  
Mobil: 0664 / 7394 6376

## Kurse Herbst/Frühjahr 2015/16

**Dienstag, 6. Oktober 2015; 19.30 Uhr**  
**Tiroler Erdapfel – ein Hochgenuss aus der Region**  
Kursleitung: Seminarbäuerin HM Adelheid Gschösser  
Kursort: Schulküche NMS Kirchbichl

**Donnerstag, 19. November 2015; 19.30 Uhr**  
**Vom Schwarzbrot bis zum Weckerl**  
Kursleitung: Seminarbäuerin HM Adelheid Gschösser  
Kursort: Schulküche NMS Kirchbichl

**Donnerstag, 18. Jänner 2016; 19.30 Uhr**  
**Kochen für ein gutes Klima**  
Kursleitung: Seminarbäuerin HM Adelheid Gschösser  
Kursort: Schulküche NMS Kirchbichl

**Dienstag, 1. März 2016; 19.30 Uhr**  
**Nudeln, Krapfen & Co**  
Kursleitung: Seminarbäuerin Ing. HM Alexandra Kammerlander  
Kursort: Schulküche NMS Kirchbichl





EKIZ Familientreff  
Kirchbichl - Angath

## Kursprogramm Familientreff Kirchbichl-Angath

Auch im Herbst 2015 bietet der Familientreff Kirchbichl-Angath wieder ein abwechslungsreiches Programm für junge Familien.

Weitere Infos auf unserer Homepage [www.familientreff-kirchbichl.at](http://www.familientreff-kirchbichl.at).

### Geburtsvorbereitungskurs

Sie erwarten ein Kind und sind sich nicht sicher, was auf Sie zukommt? Erfahren Sie an zwei Vormittagen mehr zu den Themen Schwangerschaft, Geburt (inkl. Hausgeburt), Wochenbett/Stillen – natürlich mit vielen hilfreichen Tipps aus der Praxis, leichten Schwangerschaftsgymnastik-, Atem- und Entspannungsübungen für die Geburt.

- **Termin:** Samstag, 10.10. und 17.10.2015 - jeweils von 09.00 bis 12.30 Uhr
- **Kursleitung:** Hebamme und Sabrina Heiss
- **Kosten:** € 55,-

### Handgerührte Seifen –

in Kooperation mit der Erwachsenen-  
schule Kirchbichl

Seifen wurde schon in der Antike zur kosmetischen und heilenden wie auch zur reinigenden Körperpflege benutzt. Handgerührte Seifen sind auch zum Duschen sehr gut geeignet und können individuell mit den gewünschten Pflanzenwirkstoffen versehen werden. Inhalte des Abends sind: Geschichte des Seifensiedens, chemische Grundlagen des Verseifungsprozesses, persönliche Schutzausrüstung – sicheres Arbeiten, Verwendungsmöglichkeiten und Wirkung handgerührter Seifen, Herstellung einer Seife in der Gruppe, Gestaltungsmöglichkeiten für die Seife/Verpackung.

- **Termin:** Montag, 12.10.2015 von 18.00 - 22.00 Uhr
- **Kursleitung:** Christiane WurZRainer – TEH-Praktikerin, Chemielaborantin
- **Kosten:** € 40,- inkl. Unterlagen/Material

### Muskelentspannung nach

**Jacobson – in Kooperation mit der  
Erwachsenenschule Kirchbichl**

Unser Körper ist in ständiger Spannung – durch Druck von außen, Stress uvm. Sind die Probleme während des Tages nicht zu bewältigen, verarbeiten wir sie im Schlaf. Und diese innere Anspannung bereitet uns oft schlaflose Nächte. Eine progressive Muskelentspannung steigert die Konzentration, baut Stress ab und wir tanken wieder Kraft für den Alltag.

- **Start:** Freitag, 23.10.2015 um 19.00 Uhr – kostenlose Schnupperstunde
- **Kursleitung:** Energetikerin Brigitte Koidl
- **Kosten:** € 35,- für 5 Einheiten

### Elternwerkstatt „Grenzen setzen“

Eigenständigkeit und Toleranz sind heute genauso wichtige Erziehungsziele wie Gemeinschaftsinn und Rücksichtnahme. In dieser Elternwerkstatt sprechen wir über: sinnvoll Grenzen setzen, diese mit der Entwicklung des Kindes mitwachsen lassen und gute Übergänge in die Eigenständigkeit ermöglichen.

- **Termin:** Dienstag, 27.10.2015 um 19.00 Uhr
- **Kursleitung:** Doris Witzmann
- **Kosten:** € 8,-

**Anmeldungen** werden gerne entgegen-  
genommen – Tel. 0680 312 39 54 bzw.  
[office@familientreff-kirchbichl.at](mailto:office@familientreff-kirchbichl.at)



# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**

durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



15 Sekunden

#### Warnung

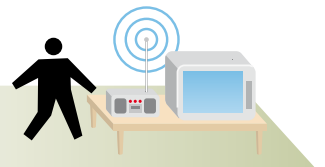


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



#### Alarm

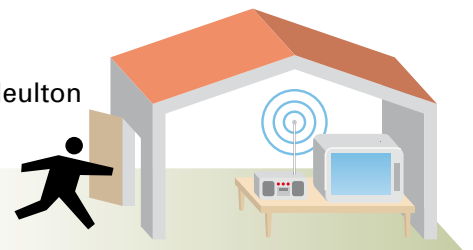


1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



#### Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 3. Oktober nur Probealarm!**



**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2015 – Terminänderung

## NOVEMBER

20.–22. November **Speck-, Wurst- und Zeltenwatten des FC Greenhorns Bichlwang** (Gasthof Strandbad)

## STATISTISCHE DATEN

# Statistische Daten aus dem Meldeamt – bis 30.09.2015

### Hochzeitsjubiläen:

#### 25-Jahre - „Silberne Hochzeit“:

Sibylle und Kurt Malleczek	21.07.90
Silvia und Georg Scharnagl	11.08.90
Ilse und Gerhard Kruckenhauser	18.08.90
Orrawan und Rudolf Zwicknagl	15.09.90
Michaela und Peter Bindhammer	29.09.90

#### 50-Jahre - „Goldene Hochzeit“:

Elfriede und Theodor Frühwirth	04.07.65
--------------------------------	----------

Waltraud und Herbert Hauser	14.08.65
Gertraud und Dr. Franz Knauseder	21.08.65
Helga und Josef Stöckl	06.09.65
Sofie und Johann Brandtner	10.09.65
Ernestine und Johann Laiminger (Korrektur letzte Gemeindezeitung!)	27.06.65

#### 60-Jahre - „Diamantene Hochzeit“:

Martha und Franz Baldemair	30.07.55
----------------------------	----------

### Altersjubilare: 01.07. – 30.09.2015

#### 70 Jahre

Anna Luchner
Elfriede Frühwirth
Horst-Günther Strondl
Renate Martinz
Herbert Aschaber
Heinz Hauschild

Erika Unterberger
Herbert Knödl
Georg Rendl
Erika Knödl
Margaretha Stöckl
Ilse Rieser
Günther Hechenberger
Marianne Oppl

#### Maria Margreiter

Anton Weber
Josef Zauner
Otto Reiter
Otto Daxacher
Reinlinde Schreyer
Ernestine Rieder

#### Aloisia Oberhauser

Helmuth Aniser
Johann Feger
Franz Schweinberger

#### 75 Jahre

Simon Neuschmid
Johann Scheffold

Erika Neuschmid
Bärbel Sendermann
Herbert Ankrisch

#### 85 Jahre

Maria Weinhart
----------------

#### 90 Jahre

Anna Exenberger
Rosa Nill

#### 95 Jahre

Aurelia Mitterbacher
Elisabeth Pointner

### Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Gertrude Gratt	am 19.06.2015 im 82. Lebensjahr
Maria Kubik	am 01.07.2015 im 90. Lebensjahr
Katharina Greiderer	am 06.07.2015 im 87. Lebensjahr
Aloisia Magill	am 05.08.2015 im 56. Lebensjahr
Stephanie Trixl	am 09.08.2015 im 86. Lebensjahr

Michael Walcher	am 16.08.2015 im 77. Lebensjahr
Stefan Schernthanner	am 18.08.2015 im 93. Lebensjahr
Annelies Fuchs	am 26.08.2015 im 53. Lebensjahr
Johann Schrattenthaler	am 28.08.2015 im 89. Lebensjahr
Helga Schwarz	am 06.09.2015 im 75. Lebensjahr

Einladung zum 3. Kirchbichler

# *Eintragafestl*

beim Stegerhof

Bruckhäusl, Römerweg 5



**GRATIS**  
Ponyreiten  
für Kinder 

**Sonntag, 25. Oktober 2015**  
**von 10:30 bis 16:00 Uhr**

Tolles Kinderprogramm: Streichelzoo, Ponyreiten, Strohhüpfburg,  
Schminken, Basteln, Stationen rund um „Landwirtschaft begreifen“

Beste Stimmung und Unterhaltung mit dem **TIROLER**  
**ALPENFIEBER** 

Für das leibliche Wohl wird mit Zillertaler Krapfen,  
Wiener Schnitzel, Steaksemmeln, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt!

**Auf Euer Kommen freuen sich die Kirchbichler Bauern und  
Bäuerinnen, Landjugend und Familie Lanzinger!**

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

**Eintritt frei!**